

Kapelle St. Michael

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/131897748915/>

ID: 131897748915

Datum: 14.07.2020

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

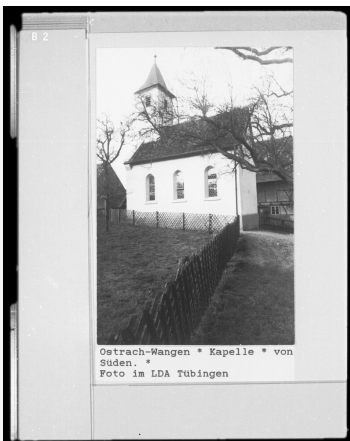
Objektdaten

Straße:	St.-Michaelstraße
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	88356
Stadt-Teilort:	Ostrach-Wangen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Ostrach
Wohnplatz:	Wangen
Wohnplatzschlüssel:	8437086033
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
Südostansicht

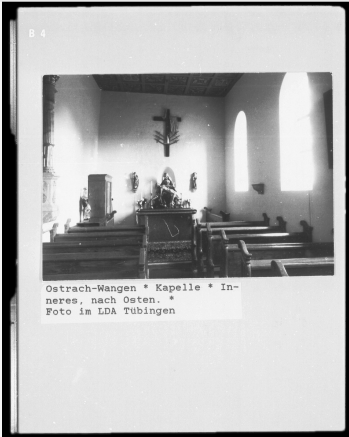
Abbildungsnachweis:

LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Tübingen, Quelle: bildindex.de

Bildbeschreibung:
Innenansicht

Abbildungsnachweis:

LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Tübingen, Quelle: bildindex.de



Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der älteste Teil der Kapelle St. Michael reicht vermutlich bis ins Jahr 1118 zurück. Belegt wird diese Annahme mit einem romanischen Fenster hinter dem Aufsatz des Barockaltars als auch mit einer aufgefundenen Jahreszahl "1119".

1611 erlitt die Kapelle schwere Schäden und wurde in der Folge wiederaufgebaut. Auch der Dreißigjährige Krieg hinterließ schwere Schäden an der Kapelle, sodass sie ab 1676 instandgesetzt werden musste. Die Fertigstellung des Fachwerksturms wird durch die an einem Turmbalken entdeckte Jahreszahl 1687 untermauert. Ab den 1950er Jahren erfolgten größere Renovierungsarbeiten.

1. Bauphase: (1118) Vorgängerkirche, durch romanisches Fenster und Inschrift belegt. (i/gk)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Lagedetail:

- Siedlung
- Dorf

Bauwerkstyp:


- Sakralbauten
- Kapelle, allgemein

2. Bauphase: (1611) Wiederaufbau nach 1611

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase: (1618 - 1648) Schäden im Dreißigjährigen Krieg

Betroffene Gebäudeteile: keine


4. Bauphase: (1676)	Instandsetzungen
Betroffene Gebäudeteile:	— keine
5. Bauphase: (1687)	Fertigstellung Fachwerkturm
Betroffene Gebäudeteile:	— keine
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Sakralbauten• Turm (Kirche)
Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Holzgerüstbau• allgemein
6. Bauphase: (1858)	Turmuhre
Betroffene Gebäudeteile:	 <ul style="list-style-type: none">• Ausstattung
7. Bauphase: (1950 - 1959)	Renovierung, dabei Freilegung eines romanischen Fensters hinter dem Aufsatz des Barockaltars und der verzierten Decke.
Betroffene Gebäudeteile:	— keine
8. Bauphase: (1987 - 1989)	Größere Renovierung mit Einbau der Empore, dabei Rundfenster entdeckt, das Hinweis auf eine ältere Empore gibt.
Betroffene Gebäudeteile:	— keine

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Restauratorische Untersuchung
- Restauratorische Untersuchung Ausstattung

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage:	Die Kapelle liegt auf der Südseite der St.-Michaelstraße, von hier aus nicht einsehbar hinter einem traufseitig zur Straße ausgerichteten Wohnstallhaus.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Dorf
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Wohnbauten• Wohn- und Wirtschaftsgebäude
Baukörper/Objektform	Kleiner, über rechteckigem Grundriss aufgehender Kapellenbau mit

(Kurzbeschreibung):	Satteldach und Fachwerk-Giebelturm, Langhauswände durch Rundbogenfenster geöffnet.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Saalkirche mit flacher Kassettendecke.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	≡ <i>keine Angaben</i>
Bestand/Ausstattung:	≡ <i>keine Angaben</i>

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz• Decken<ul style="list-style-type: none">• Kassettendecke• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach• Turmhelm• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none">• allgemein• Verwendete Materialien<ul style="list-style-type: none">• Putz
Konstruktion/Material:	≡ <i>keine Angaben</i>